

Donnerstag 12. bis 13. August Darwin again

Do, 12. August

Heute stand wieder viel auf unserer To-do-Liste. Wir packten die übrig gebliebenen Sachen aus dem Auto. Den ab jetzt heißt es Koffer packen. Auch diesmal hatten wir einige Probleme damit. Thomas ging dann noch das Auto Waschen. Denn um 13.30 Uhr treffen wir uns mit den Käufern unseres Toyota Landcruisers. Marc und Cornelia aus Hamburg mit denen wir ja vor Wochen schon einen Kaufvertrag abgeschlossen hatten. Nun ist die Zeit vergangen und der Tag des Verkaufs steht bevor. Da die zwei heute morgen mit dem Flieger aus Deutschland ankamen. Wir waren ganz schön nervlich am Boden das dies jetzt schon bevor stand. Und hofften das alles reibungslos über die Bühne geht. Mir tat das ganze besonders weh. Das lieb gewonnene Auto her zu geben. Das bedeutete das unsere Reise zu ende ist. Das macht das ganze so schlimm dran. Vor

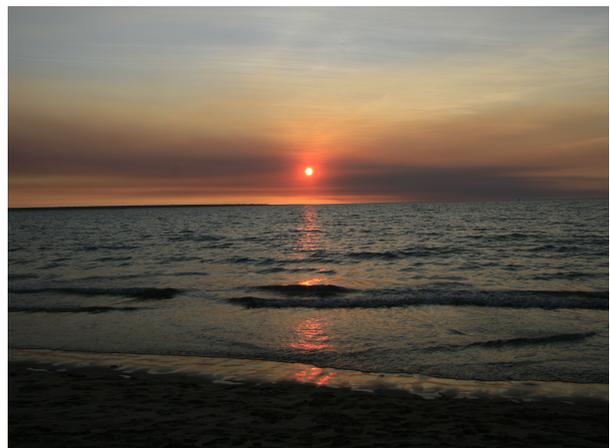


dem Punkt zu stehen „320 Tage Australien Reise“ sind vorbei. Es ist für einen nicht so einfach das zu begreifen, das es nun vorbei sein sollte. Man weiß es, aber man will es nicht wahr haben. Aber bei so Sachen wie das Auto zu Verkaufen wird es einem bewusst. Wie Thomas das ganze verkraftet und fühlt weiß ich nicht. Er sagt nichts dazu. Er nimmt es einfach hin. Er hat auch Geld dafür bezahlt und dies will er wieder haben.

Wir hatten heute morgen noch eine SMS aus Sydney/ Manly bekommen. Und die machte uns jetzt mehr den je Kopfzerbrechen ! Wir hatten vor ca. 4 Wochen von Port Headland aus das erste Paket nach Sydney geschickt und das zweite am 4.8.10 und man stellt sich vor beide Pakete sind noch nicht angekommen. Das das letzte noch nicht da ist, ist noch ok. Aber das andere nach 4 Wochen, das ist der Hammer. Also die Post von Australien ist einfach nicht so gut wie die Deutsche. Das Riesen Problem was wir jetzt haben ist, wir sind noch genau 5 tage in Australien und wenn wir bis dahin die Pakete nicht haben, Fliegen wir ohne sie weiter. Sollten sie danach auftauchen kostet ein Paket nach Germany gute 150 Dollar pro Paket. Das sicherlich nicht die Australische Post übernimmt weil sie zu langsam war. Wir telefonierten mit Harald in Sydney um zu klären was wir jetzt machen können. Die zwei wollten auf Ihrer Poststelle nachhaken. Wir hofften das beste.

Wir trafen die Hamburger in einem Café und sprachen über viele allgemeine Dinge. Gegen später füllten wir schon mal die Formulare aus die man zum Auto Verkauf ausfüllen muss. Was sich aber als schwieriger herausstellte als gedacht. Fach English! Wir klärten noch etwas mit der Auto Versicherung und dann beschlossen wir zum Auto zu gehen um es Ihnen etwas zu zeigen. Thomas wollte zugleich das ganze Auto erklären. Wir haben dies dann aber auf morgen verschoben. Den morgen ist erst die Bezahlung und Übergabe des Autos.

Aus Sydney bekamen wir eine SMS unser Pakete immer noch verschollen sind. Hmm das sah nicht



gut aus. Aber heute konnten wir nichts mehr erreichen. Die Post hatte schon geschlossen. Wir beschlossen nochmal zum Mindle Beach Market zu gehen. Den tollen Sonnen Untergang zu genießen. Und durch den Markt zu schlendern.

Noch einmal den Klängen des Didgeridoo zu lauschen und davon zu träumen. Wie schön es ist in Australien zu sein. Und vielleicht ein paar Sachen zu kaufen. Thomas kaufte sich prompt ein T-Shirt von dem „Roadkill Cafe“. Und Probierte einen „Kamel Fleisch“ Spieß.

Heute Abend startete die Darwin´er Kultur Woche mit vielen Konzerten. Die im freien statt finden. Das ganze war nur 10 Minuten zu Fuß vom Markt entfernt. Wir blieben bis ca. 23 Uhr.



Sonnig, 32, Nachts 22 Grad

Fr, 13. August

Am morgen des Freitags des 13. Verstauten wir nun Endgültig unsere Sachen in den Rucksäcken und Koffern. Packten das Auto so das wir unsere Sachen wieder gut heraus bekommen würden. Den das Auto war jetzt gestopft voll.

Um 9 Uhr versuchte Thomas bei der Australischen Post an zu rufen. Es dauerte ewig bis sich jemand meldete. Die Dame meinte sie nimmt alles auf und ruft gleich zurück. Nach einer Stunde hatte sie sich immer noch nicht gemeldet. Es wurde aber zeit den Campingplatz zu verlassen. Thomas meinte wir warten jetzt nicht auf den Anruf. Sondern wir gehen direkt noch zur Post und schauen ob die uns nicht weiter helfen können.

Bei der Post angekommen fragten wir höflich aber doch energisch was wir machen können. Wir erzählten sie ganze Story und das wir bald heim Fliegen und wir nicht Ohne Gepäck fliegen können. Die Postangestellte rief in Sydney an aber ohne Erfolg. Wir sagten es gibt noch einen Ort der „Freshwater“ heißt aber der ist in Northern QLD. Sie rief dort auch an. Wieder ohne Erfolg. Sie sagte sie erkundigt sich noch auf einem anderen weg, etwas raus zu finden.

Als wir so dumm herumstanden und warteten. Sahen wir Anje und Thomas Weber aus Jena wieder. Was für eine Freude. Wir redeten kurz und machten eine Uhr zeit aus wann wir uns zum Kaffee trinken treffen. Wir freuten uns alle das wir uns per Zufall wieder getroffen hatten.

Die Dame von der Post hatte eine „zündete Idee“ und fragte uns was wir den für eine Postfach Adresse angegeben haben. Wir sagten „0821“ sie Sie fragte ob wir uns noch dran erinnern könnten wie wir die Zahlen geschrieben haben? Wir verstanden erst nicht was sie meint. Aber



dann kam das „Rätsels Lösung“ Ute hatte die Zahlen „0821! in Deutsch geschrieben also den „1“ mit einen kleinem schräg strich. Wir sind aber hier in Australien und da macht man wenn man eine „1“ schreibt nur einen „l“ strich. Also so kann die eins mit der sieben verwechselt worden sein.

Unsere Retterin rief nochmal in „Freshwater“ an und fragte

nach ob Post in dem Postfach „0827“ Post sei. Wir hatten Glück und es waren unsere Pakete. Wir freuten und wie „Schnee Könige“ und bedankten uns vielmals für die super Hilfe bei der Dame. Ein kleiner Fehler mit großer Wirkung.

Es ist nicht gerade das beste Datum um ein Auto zu verkaufen bzw. zu kaufen aber ändern können wir auch nichts mehr dran. Wird schon alles gut gehen. Wir fuhren nun zum Treffpunkt um das Auto zu verkaufen. Einfacher halber stellte Thomas das Auto an der Straße ab und wir packten ein paar Sachen aus um die Sachen zeigen zu können. Ich fühlte mit Cornelia die Papiere voll aus. Thomas erklärte in der Zwischenzeit Marc das Auto. Den sie hatten noch nie so ein Auto gemietet bzw. sind es gefahren. Die ganze Sache mit den Batterien und Kühlschrank, wie man sie wieder lädt. Wie das Solar Paneel funktioniert, wie man die dritte Batterie benutzt, das Radio, Klima-Anlage, Strom Anschluss, Motor, Reifen Druck, 4WD umschalten an den Achsen, die ganzen Innenschränke, Wagenheber, Die „Winch“ mit Fernbedienung zu guter Letzt machten sie noch eine längere Probefahrt um die Gangschaltungen und Allrad- Übersetzungen zu erklären und zu zeigen. Nun machten wir auf offener Straße mit dem Laptop eine Online Überweisung vom Deutschen Konto von Mark zu Thomas Deutschen Konto. Dies ging alles reibungslos. Es war nur schon Freitag und das Geld ging nicht sofort auf das andere Konto. Also hieß es halt vertrauen das das Geld auch ankommt. Ich lief bis zum Cafe wo wir uns mit Anje und Thomas trafen. Thomas fuhr mit Cornelia und Mark im Auto mit. Ich wollte das gar nicht. Ich hätte heulen können. Für Thomas war es komisch links im Auto zu sitzen neben den Käufern und zu hoffen das sie nicht gleich einen Unfall machen beim los fahren. Den das waren die ersten Meter im Linksverkehr. Wir luden unser Gepäck dann aus und schleppten alles zum Cafe. Wir verabschiedeten uns von den beiden und vor allem von Thomas sich von seinem Auto. Ich hielt mich zurück um nicht weinen zu müssen.



Aber unserer moralische Rettung war schon da. Anje und Thomas wir blieben nun über zwei Stunden hier sitzen und quatschten. Thomas Tauschte noch bei der „West Pack“ Australische Dollar in US-Dollar.



Um 17 Uhr führen wir gemeinsam im Auto von Anje und Thomas zum „Ski-Club“ wo wir ja schon ein paar mal waren, wir wollten hier Abschied feiern bzw. so lange dort bleiben bis wir zum Flughafen fahren. Der Sonnenuntergang war wieder einmal super schön.

Wir hatten auch noch der „Bücherfrau“ vom Campingplatz Bescheid gesagt das wir hier sind. Und Sie kam auch vorbei mit Ihrem Sohn und Mann. Es machte sehr viel Spaß mit den Leuten hier zu sein. Wir aßen und Tranken ein paar Bierchen zusammen. Bis ca. 22.30 Uhr hielten es Anje und Thomas aus. Dann bestellten wir ein Taxi das uns zum Flughafen bringen sollte.

Die zwei verkaufen Ihr Auto am Sonntag und danach Fliegen sie gleich nach Bali um dort noch acht Wochen lang den Rest Ihres Trips zu genießen. Wir hingegen fuhren mit dem Taxi bis zum Flughafen. Einchecken könnten wir noch nicht gleich da wir zu früh dran waren. Der Flug nach Sydney ging erst um 2.55 Uhr. Da hieß es noch warten, warten, warten. Als es an der Zeit war ging alles reibungslos.

Sonnig, 31, Nachts 22 Grad